



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktätlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., 1/4 S. 13.50 M., 1/2 S. 26 M., 1/3 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 175.

Leipzig, Freitag den 31. Juli 1914.

81. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Nach der von der Hauptversammlung vom 3. Juli 1914 vollzogenen Neuwahl des Vorstandes setzt sich dieser wie folgt zusammen:

- Herr Otto Carlsohn, 1. Vorsitzender.
- „ Richard Hingsche, 2. Vorsitzender.
- „ Wold. Egert
- „ Richard Hohlfeld
- „ Edgar Pilz
- „ Karl Schmidt

Beisitzer

Leipzig, 29. Juli 1914.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn. Rich. Hingsche. Edgar Pilz.

### Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Die 35. ordentliche Hauptversammlung vom 3. Juli 1914 hat ihre Tagesordnung wie folgt erledigt: Zu

- Punkt 1 und 2 wurde der Geschäftsbericht genehmigt und dem Vorstände Entlastung erteilt. Zu
- Punkt 3 wurden die Herren Otto Carlsohn, Wold. Egert, Richard Hingsche und Edgar Pilz zu Vorstandsmitgliedern, zu
- Punkt 4 die Herren Max Hellmund, Max Heßler und Ernst Münz zu Ersatzmännern, zu
- Punkt 5 die Herren Jos. Meher-Freiburg, Ernst Gollner-München, Carl Grosse-Berlin, Heinrich Weise-Leipzig, Friedr. Feldner-Wien, Konrad Schneider-Breslau und Walter Windler-Stuttgart zu Mitgliedern des Berufungsausschusses, zu
- Punkt 6 die Herren Karl Franke, Otto Jungnickel und Karl Münch zu Mitgliedern des Wahlausschusses und zu
- Punkt 7 die Herren Robert Greiner, Curt Maldaque und Heinrich Weise zu Mitgliedern des Rechnungsausschusses neu- bzw. wiedergewählt. Zu
- Punkt 8, Anträge des Vorstandes, wurde a) mit einigen Abänderungen, b) bis f) dagegen glatt angenommen.

Leipzig, 29. Juli 1914.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn. Rich. Hingsche. Edgar Pilz.

### Kranken- und Begräbniskasse

des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes.

In der Hauptversammlung vom 4. Juli 1914 wurden die folgenden Beschlüsse gefaßt: Zu

- Punkt 1 und 2, den Geschäftsbericht zu genehmigen und dem Vorstände Entlastung zu erteilen; zu
- Punkt 3, in den Rechnungsausschuß die Herren Robert Greiner, Curt Maldaque und Heinrich Weise zu wählen; zu
- Punkt 4, den Antrag der Herren Kupfer und Genossen mit einigen Abänderungen anzunehmen und, in Verbindung hiermit, den Vorstand zu ermächtigen, etwa vom Kaiserl. Aufsichtsamt als erforderlich bezeichnete Änderungen selbst vorzunehmen; zu
- Punkt 5, dem Antrage des Vorstandes zuzustimmen.

Leipzig, 29. Juli 1914.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn. Rich. Hingsche. Rich. Hohlfeld.

### Witwenkasse

des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes.

Die Hauptversammlung vom 4. Juli 1914 erledigte die Tagesordnung wie folgt: Zu

- Punkt 1 und 2 wurde der Geschäftsbericht des Vorstandes genehmigt und dieser für die Jahre 1912/1913 entlastet; zu
- Punkt 3 wurden die Herren Robert Greiner, Curt Maldaque und Heinrich Weise in den Rechnungsausschuß berufen; dem
- Punkt 4, Antrag des Vorstandes, wurde zugestimmt.

Leipzig, 29. Juli 1914.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn. Rich. Hingsche. Wold. Egert.

### Invalidenkasse

des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes.

Die Hauptversammlung vom 4. Juli 1914 hat die Tagesordnung wie folgt erledigt: Zu

- Punkt 1 und 2 wurde der Geschäftsbericht genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt; zu
- Punkt 3 wurden die Herren Robert Greiner, Curt Maldaque und Heinrich Weise in den Rechnungsausschuß gewählt; zu
- Punkt 4 wurde der Antrag der Herren Kupfer und Genossen mit der Maßgabe angenommen, daß bei Versicherung von mehr als fünf Anteilen ein ärztliches Gesundheitszeugnis erforderlich bleibt, und, in Verbindung damit, der Vorstand ermächtigt, etwa vom Kaiserl. Aufsichtsamt als notwendig bezeichnete Änderungen selbst vorzunehmen. Dem
- Punkt 5, Antrag des Vorstandes, wurde zugestimmt.

Leipzig, 29. Juli 1914.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn. Rich. Hingsche. Karl Schmidt.

### Urheberrechtseintragsrolle.

Leipzig.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 475. Die Firma C. A. Kochs Verlagsbuchhandlung (H. Ehlers) in Dresden meldet an, daß Herr Professor Dr. Wilhelm August Eduard Johnson, geboren am 16. Februar 1840 zu Freiberg i. S., gestorben am 7. September 1903 in Plauen i. V., Urheber der im Jahre 1889 unter den Titeln:

Sprechen Sie Lateinisch?

Moderne Konversation in lateinischer Sprache.

Von Georg Capellanus, Dr. phil.,

und

Sprechen Sie Attisch?

Moderne Conversation in altgriechischer Umgangssprache nach den besten attischen Autoren von G. Joannides, Dr. phil., in ihrem Verlage pseudonym erschienenen Werke sei.

Tag der Anmeldung: 20. Juni 1914. Eint.-N. 34.

Leipzig, am 23. Juli 1914.

Der Rat der Stadt Leipzig

als Kurator der Eintragsrolle.

Dr. Dittrich.

Leipzig.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden: